



Sieben und mehr, aus SÄMTLICHEN Unternehmungen
des Verlages von KARL ROBERT LANGEWIESCHE
BELIEBIG zu mischende Bände werden bei gleich-
zeitigem Bezuge zum Partieprieis, d. h. mit 41½% geliefert.

Direkte Sendungen nicht unter 3 Kilo! Auslieferung nur in Leipzig! 5 Kilo = 10—12 Bde.

Wer trägt die Schuld?

ⓑ Betrachtungen
über die estnische Revolution

von
Adalbert Volck.

Preis 50 ⚡

Dorpat, den 31. Januar 1906.

J. Anderson

vorm. E. J. Karow's Univ.-Buchhandl.

Vom Tokyo Imperial Museum wurde mir
zum Vertrieb übergeben:

Proceedings of the Department of Natural History Tokyo Imperial Museum

Vol. 1, Nr. 1. Inhalt: Notes on some
new or little known fishes of Japan I
by Chiyomatsu Ishikawa, Ph. D. (With
7 plates.) № 2.— ord., № 1.50 no.

Vol. 1, No. 2. Inhalt: Beiträge zur
Kenntnis des Riesen-Salamanders von
Prof. Dr. C. Ishikawa. Mit 4 lithogr.
Tafeln. № 2.25 ord., № 1.70 no.

Das 3. Heft dieser in zwanglosen Heften
erscheinenden Publikation folgt im April d. J.
Handlungen mit wissenschaftlicher Kund-
schaft stehen diese Hefte gern à cond. zur
Verfügung.

Bitte zu verlangen!

Bremen, 19. Februar 1906.

Max Nössler.

Soeben erschienen:

Faust et Marguerite

Drame en vers français en 12 tableaux,
tiré de la 1ère partie du „Faust“ de Goethe

par L. Hébert.

1 vol. in 16°. (14×20) 124 pages.

5 fr. (Nur fest.)

Bitte durch Herrn Le Soudier in
Paris und Leipzig zu verlangen.

ⓑ Demnächst erscheint in meinem Verlage:

Literatur

zur

Physiologie der Fische

[oder: Fischkunde]

Eine Vorarbeit

von

Professor Dr. H. Lichtenfeldt

11 Bogen gr. 8°. Preis № 6.—

Naturwissenschaftliche Forschung besteht in unserer Zeit, mehr als früher, aus einer Fülle von Einzelarbeiten. Im Wesen der Forschung aber liegt es, ihre Grenzen ständig selbsttätig weiter zu stecken. So schwindet für den Einzelnen mehr und mehr die Möglichkeit, das ganze Arbeitsfeld seiner Spezialwissenschaft völlig zu übersehen.

Ausgehend von dem Gedanken, dass ohne eingehende anatomische und chemische Kenntnisse physiologische Arbeit nahezu gegenstandslos wird, sind hier diejenigen Einzelarbeiten zusammengetragen, die auf diesen drei Gebieten die Fische betreffen. Auf Grund dieser Zusammenstellung wird die physiologische Arbeit wesentlich erleichtert, vielleicht wird es möglich, sie zweckentsprechender zu gestalten.

Diese mit aussergewöhnlichem Fleiss zusammengetragene Arbeit ist besonders wertvoll für alle Anatomen und Physiologen, unentbehrlich für alle zoologischen Stationen und Fischereivereine.

Ich bitte höfl. um freundl. Bestellung und Zusendung an die betr. Institute.

Hochachtungsvoll

Bonn, den 15. Februar 1906.

Martin Hager.

Ein „Gedächtniskünstler“

ist die Veröffentlichung in Nummer 2 der Literarischen Nachrichten überschrieben, in der der Nachweis erbracht wird, dass ein Berliner Schriftsteller namens Albert Paul aus der bei mir erschienenen Broschüre von Dr. Gerhards „Das Wesen des Genies“ (Preis 80 ⚡ ord., 60 ⚡ netto und 7/6) ohne Quellenangabe **abgeschrieben** hat. Ich stelle die Nummer Interessenten gern kostenlos zur Verfügung und verweise bei dieser Gelegenheit nochmals auf Gerhards Schrift, die der Kunstwart über die Bücher von Türck stellt. — Die „Münchener N. N.“, „Schlesische Ztg.“, „Schles. Volksztg.“, „Stimmen a. M. L.“ etc. brachten lobende Besprechungen. Der Reichsmedizinalanzeiger schreibt Ende vorigen Jahres am Schluss einer eingehenden Würdigung:

„Ref. kann das hoch interessant geschriebene, die geistreiche Auffassung des Verf. in klarer Weise wiedergebende Büchelchen zur Lektüre dringend empfehlen.“

Jauer, 15. Februar 1906.

Oskar Hellmann.